

Gemeinde beschafft 20 neue FFW-Schutzanzüge

Erhebliche Kostensteigerung für Verlegung der Leerrohre für Glasfaser in Haag

Rettenbach. (eb) Bei der kürzlich stattgefundenen Gemeinderatssitzung in Rettenbach waren die Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzung sehr umfangreich. Dementsprechend war das Gremium mit Bürgermeister Alois Hamperl bemüht, bei den Punkten Verlegung der Leerrohre für Glasfaser in Haag, Beschaffung von neuen Schutzanzügen für die Feuerwehr Rettenbach und bei den Bauanträgen, schnelle Beschlüsse herbeizuführen. Trotzdem bedurfte es doch einiger Zeit für inhaltliche Diskussionen.

Zur Verlegung von Leerrohren im Zuge eines Vollausbau für die spätere Nutzung mit Glasfaser im Ortsbereich Haag wurde bereits im März 2013 ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Firma Amplus legte damals eine Kostenschätzung von 5000 Euro vor. Bei der Sitzung am 7. Juni informierte Bürgermeister Hamperl darüber, dass die tatsächlichen Kosten für den aktuellen Einbau 22000 Euro betragen sollen. Daraufhin wurden Verhandlungen mit der ausführenden Firma getätigt, so dass die Kosten auf 17166 Euro verringert werden konnten. Da das Gremium auf alle Fälle verhindern möchte, dass die neu-asphaltierte Durchgangsstraße durch Haag in den nächsten Jahren schon wieder aufgeschnitten werden muss, wurden daher die höheren Investitionskosten durch einstimmigen Beschluss hingenommen.

Gemeinderat Georg Griesbeck stellte am Rande fest, es sei „nach wie vor unerklärlich, wie sich Kosten innerhalb von fünf Jahren verdreifachen können“. Die Gemeinde Rettenbach will als Eigentümer der Leerrohre von späteren Betreiberfirmen einen Teil der Investitionskosten zurückverlangen.

Eine Investition für die Zukunft bedeute die Beschaffung von 20 neuen für die Atemschutzträger der Feuerwehr Rettenbach. Dabei



Die Durchfahrtsstraße wird demnächst asphaltiert. Dabei wurden auch Leerrohre für eine spätere Glasfaserversorgung eingebaut. Foto: Beiderbeck

möchte man sich mit einer Sammelbestellung bei der Marktgemeinde Falkenstein anschließen. Entsprechende Leistungsangebote von Herstellern wurden bereits von den Verantwortlichen der Feuerwehr Falkenstein eingeholt. Die Vergleichsangebote von vier Anbietern stellte Bürgermeister Hamperl anhand einer Folie vor. Bei der Entscheidungsfindung spielen vor allem die speziellen Schutzfunktionen für die ehrenamtlich eingesetzten Helfer eine Rolle. Eine Feuerweherschuttkleidung sollte auf dem neuesten Stand der Technik sein und den Einsatzkräften bestmöglichen Schutz bieten wie Sichtbarkeit, Schutz gegen Wind, Regen und Kälte sowie Schutz vor mechanischer Einwirkung und Schutz vor Hitze und Feuer. Ein weiteres Kriterium bei einer Neubeschaffung stellt das bessere Preis-Leistungsverhältnis dar. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren immer wieder investiert, so konnten kaputte Teile Zug um

Zug ausgetauscht oder erneuert werden. Speziell für den Atemschutz werden aber jetzt 20 komplett neue Anzüge besorgt. Diese Anzüge müssen den aktuell gesetzlichen Vorgaben entsprechen. „Eine gemeinsame Neubeschaffung sorgt auch farblich für eine einheitliche Übersicht am Einsatzort“, so 1. Kommandant Josef Hamperl jun. Die Marktgemeinde Falkenstein hatte sich beim Vergleich von vier Herstellern für den günstigsten Hersteller entschieden, der einen Schutzanzug 3/3 zum Preis von 790 Euro anbietet. Mit der Sammelbestellung schließt sich die Gemeinde Rettenbach diesem Angebot an. Für die Investitionskosten wurden bereits 20000 Euro im Haushalt eingestellt. Außerdem gäbe es auch Fördermittel vom Freistaat Bayern für die Ausstattung der Feuerwehren, so Hamperl.

Der Haushaltsplan 2018 für die Gemeinde Rettenbach wurde rechtsaufsichtlich geprüft und von

den verantwortlichen Stellen des Landratsamtes Cham genehmigt. Damit sind die in der Haushaltssatzung vorgesehenen Investitionsausgaben aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 1,485 Millionen Euro möglich. Größere geplante Projekte sind beispielsweise die Auslagerung des Bauhofes durch einen Neubau. Beim kommunalen Stellenplan verringerte sich die Zahl der Beschäftigten von 13,18 auf 13,02. Eventuelle Bedenken der überprüfenden Behörde zum Haushaltsplan 2018 wurden zurückgestellt, da es sich bei den geplanten Ausgaben überwiegend um Pflichtaufgaben der Kommune handle.

Hamperl informierte weiter, dass ein Förderprogramm zum Ausbau der Schulen mit Glasfaser in Kraft getreten sei. Deshalb würden derzeit auch Angebote für die Grundschule Rettenbach eingeholt.

Am 23. Juli sollen die Arbeiten zur Anbindung des Seniorenzentrums an das Fernwärmenetz beginnen und anschließend werden die Abschlussarbeiten an den Außenanlagen bei der Turnhalle durch die Firma Feldbauer durchgeführt.

Bauvorhaben besprochen

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurde über folgende Bauvorhaben entschieden. Sandra Plattner beabsichtigt den Bau einer Garage mit Gerätehalle und Abbruch des bestehenden Nebengebäudes in Ruderszell. Von Valerij und Stephanie Siebert wurde eine Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses eingereicht. Darin ist vorgesehen, denn Kniestock um 80 Zentimeter zu erhöhen. Die Genehmigung der Tektur seitens der Gemeinde wurde mit einer Gegenstimme abgelehnt. Das Gremium möchte aber einen baldigen Baubeginn nicht behindern, deshalb wollen die Gemeinderäte mit dem Bauausschuss bei einer Ortseinsicht einen Beschluss fassen. Voraussetzung dafür sei ein korrekt aufgestelltes Schnurgerüst.

RETTENBACH

Rettenbach. Gemeindebücherei: Heute, Montag, 18.30 – 19.30 Uhr, sowie morgen, Dienstag, 7.15 – 8.30 Uhr und 16 – 17 Uhr, geöffnet.

Rettenbach. DJK-Bleib fit: Heute, Montag, 19 – 20 Uhr, Gymnastik.

Rettenbach. CSU-Ortsverband: Sonntag, 22.7., Besichtigung der Zimmerei Kainzbauer in Aschau. Beginn ist um 17.30 Uhr mit einer Führung, anschließend Gesprächsrunde. Verbunden ist die Betriebsbesichtigung mit der Sommertour von MdB Karl Holmeier. Anmeldung über Reinhard Jäger, Telefon 09462/8659848.

Aumbach. FFW: Am Donnerstag, 12.7., 19.30 Uhr, Vorstands- und Ausschusssitzung (kein Festausschuss) im Gerätehaus.

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. Pfarrbüro: Die Einrichtung ist bis Donnerstag, 12.7., wegen Urlaub nicht besetzt.

Falkenstein. Bücherei: Mittwoch, 10.30 bis 11.30 Uhr und 18 bis 19 Uhr, Freitag, 17 bis 19 Uhr, und Samstag, 10 bis 11 Uhr, geöffnet.

Falkenstein. Badminton: Heute, Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr, in der Volksschulturnhalle. Infos bei Tanja Lanzinger, Telefon 1544.

Arrach. DJK: Donnerstag, 12.7., ab 18 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Sportgelände für das bevorstehende Pokalturnier. Helfer willkommen.

Kräuterwanderung

Falkenstein. Am Freitag, 20. Juli, von 16 bis 18 Uhr findet am Schlossbauernhof in Hagenau ein der Kräuterspaziergang mit Kräuterpädagogin Erna Senft statt. Bei einem Rundgang lernen Teilnehmer die Kräuter am Wegesrand und im Bauerngarten kennen. Erna Senft wird über die Inhaltsstoffe und die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten unterrichten. Anschließend wird ein Kräuterpesto zubereitet. Die Kosten belaufen sich auf zehn Euro. Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 19. Juli, bei Erna Senft unter Telefon 09462/373.

Filmabend auf der Burg

Falkenstein. Am Donnerstag, 19. Juli, veranstaltet der Film- und Fotoclub für alle Einheimischen und Urlaubsgäste auf Burg Falkenstein ein Film- und Diaabend. Gezeigt werden Filme wie „Burg Falkenstein erzählt“, vom Festzug zur 900-Jahr-Feier und zur Faschingshochzeit in Arrach 2018.

Bei guter Witterung findet die Veranstaltung auf der Weiberwehr der Burg statt, Beginn um 21 Uhr. Bei schlechter Witterung schon um 20 Uhr in der Sommerschänke der Burg. Der Eintritt ist frei.

BRENNBERG

Brennberg. SSV-E-Jugend: Heute, Montag, 17 Uhr bis 19 Uhr, Training auf dem Kleinfeldplatz. Die Kinder sollen ab 16.45 Uhr gebracht werden.

Brennberg. Trachtenverein: Heute, Montag, 9.7., Tanzprobe ab 17.30 Uhr für die „Spitzzwerg“, anschließend um 18.15 Uhr für die „Burgfinken“ und um 19 Uhr für die „Tanzmäuse“, jeweils im Wagner-Saal. Donnerstag, 12.7., 20 Uhr, im Gasthaus Wagner Erwachsenenanzprobe. Am Samstag, 14.7., Besuch des 40-jährigen Jubiläums des Fischereivereins Brennberg. Treffen ist um 17 Uhr beim Gasthaus Wagner, in schwarzen Werbeshirts. Vom 20. bis 22.7. findet das diesjährige Zeltlager der Trachtler statt. Infos bei der Vorstandschaft.

Brennberg. SSV-Tischtennisabteilung: Heute, Montag, 19 Uhr, Training in der Turnhalle.

Brennberg. SSV-Tanzsport: Mittwoch, 11.7., keine Probe.

Brennberg. Entsorgung: Donnerstag, 12.7., Papiertonnenleerung

Brennberg. Feuerwehr: Samstag, 14.7., Teilnahme am Fest des Fischereivereins, im Werbe-Poloshirt. Treffen ist um 18 Uhr beim Gasthaus „Zur Burg“. Sonntag, 15.7., Teilnahme am Fest in Aufhausen; 7.30 Uhr Abfahrt bei der Raiffeisenbank mit dem Bus.

Bruckbach. Bettschoner: Samstag, 14.7., Teilnahme am Fischerfest in Brennberg, Treffen ist um 20 Uhr bei der Raiffeisenbank.

Frankenberg. Feuerwehr: Samstag, 14.7., Teilnahme am Fest des Fischereivereins, im Poloshirt. Treffen ist direkt bei Gasthaus zur Burg ab 19.30 Uhr.

Kürbis ist kalorienarm

Mit nur 25 Kilokalorien pro 100 Gramm und einem Wassergehalt von 90 Prozent sind Kürbisse für eine bewusste Ernährung ideal.



Fast 50 Kinder nahmen am Zeltlager des SSV teil

Brennberg. (gf) Am Wochenende fand das Zeltlager im Kleinfeldjugendbereich des SSV Brennberg statt.

Betreut von einem ganzen Trainerteam waren zeitweise an die 50 Kinder am Sportgelände. Mit von der Partie waren die Mannschaft der F 2-Jugend, betreut von Christian Luft mit Unterstützung von Daniel Oswald mit Unterstützung von Stefan Zach und Christoph Fuchs.

Ebenfalls dabei war die E-Jugend mit Trainer Peter Böhm und Bastian Lang sowie die D-Jugend mit Trainer Theo Kett, der seines Zeichens auch Jugendleiter des SSV Brenn-

berg ist. Zudem werden die jüngsten Bambini, als die G-Jugend, noch von Dr. Martin Brandl und Gerhard Hochwimmer betreut.

Beim Zeltlager gab es neben Spiel und Spaß eine ganz besondere Freude, denn alle Kinder und Betreuer wurden mit neuen Trainingsanzügen in der SSV-Farbe grün mit schwarzer Hose im Wert von 1700 Euro bedacht. Als großzügiger und langjähriger Sponsor des SSV sponserte erneut Erwin Fichtl, der Vorsorgespezialist und Regionalverkaufsleiter bei Wüstenrot und der Württembergischen, die Ausstattung. Dafür sagte Fußballabteilungsleiter Christian Luft ein riesiges Dankeschön und alle Kinder ap-

plauderten dem Sponsor. Im Gespräch mit den Burschen und Mädchen, was denn das wichtigste im Verein sei, kamen profimäßige Antworten, wie Spaß, Zusammenhalt, Siege oder etwas Pokale zur Antwort. Das sei alles richtig, so der „Fußballprofi“, der heute noch aktiv für den Verein kickt, doch das Wichtigste im Verein sei der Nachwuchs. So wünschte er allen Kids und Trainern viel Erfolg, einen weiterhin so tollen Zusammenhalt und alles Gute.

Bild: Während des Zeltlagers erhielten die Mädchen und Burschen samt ihrer Betreuer eine nagelneue Ausstattung, gesponsert von Erwin Fichtl von Wüstenrot. Foto: Fink